

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 45 (1983)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zentralschweiz

Tagung der Vertreter der Maschinenringe

JoBü. Die Vertreter der Maschinenringe der Zentralschweiz tagten dieses Jahr zum Austausch von Erfahrungen und zur Besprechung verschiedener Probleme in Mehlsecken bei Reiden. Hans Bachmann, Schötz, konnte als Obmann zahlreiche Interessenten begrüßen. Der Vereinigung gehören 27 Maschinenringe und 3 Maschinengemeinden aus dem Kanton Luzern, je ein Maschinenring aus Nidwalden, Obwalden und Uri an.

Im Jahresbericht konnte der Vorsitzende ein gutes Funktionieren des überbetrieblichen Maschineneinsatzes erwähnen. Die Anfangsschwierigkeiten wurden dank gegenseitigem Verständnis überwunden und auch technische Probleme bezüglich Verrechnung usw. liessen sich lösen. Nach wie vor ist eine überbetriebliche Zusammenarbeit auch in der Maschinenbenützung wichtig, und sie könnte noch wichtiger werden.

Nun orientierten Beat Graf und Ernst Käch von der Firma Shell in Zürich über «Dieselöl und Schmiermittel (Motorenöl) in der Landwirtschaft», worauf sich ein interessantes Frage- und Antwortspiel entwickelte.

Anschliessend stellte sich der Maschinenring Langnau/Reiden mit einem jährlichen Umsatz von ca. Fr. 50'000.– vor, worauf sich der Sprecher nach der Verantwortlichkeit bei beschädigten Maschinen erkundigte. Niklaus Wolfisberg, Hohenrain, Präsident der TK 3 des SVLT und Präsident des Luzerner Verbandes für Landtechnik (LVLT), bemerkte, die Sache sei einfach: normale Reparaturen seien im Tarif berücksichtigt, gewalttätige Beschädigungen seien vom Benutzer zu berappen. Wertvolle Maschinen werden meistens vom Besitzer oder einem

seiner Angestellten geführt, so Mähdscher, Säemaschinen usw. Es werden zudem immer wieder Einführungskurse für Maschinenführer durchgeführt.

Unter «Verschiedenem» überbrachte Walter Flückiger, Melchnau, die Grüsse des Berner Verbandes der Maschinenringe und betonte die Notwendigkeit der Zusammenarbeit und des gegenseitigen Verständnisses. Er wies auch auf die Kinderunfälle im Umgang mit landwirtschaftlichen Maschinen und deren Verhütung hin. – Für den LVLT vermittelte Niklaus Wolfisberg freundliche Grüsse und berichtete von der Tätigkeit der Maschinenring-Organisationen auf internationaler Ebene. In manchen andern Ländern ist die Idee mehr verbreitet als bei uns. Sie sind z. T. auch erheblich grösser.

Die Tagung 1984 der Vereinigung der Maschinenringe der Zentralschweiz wird in Hohenrain stattfinden. Sie wird dann 20 Jahre alt sein.

Buchbesprechungen

Johann Ulrich Aebi (1846 – 1919)

Zum hundertjährigen Bestehen der Aebi Landmaschinenfabrik in Burgdorf, der grössten Landmaschinenfabrik unseres Landes, kommt als 38. Band der Reihe «Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik» (Herausgeber: Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich) die Geschichte ihres Gründers, des genialen Bauernsohns, Johann Ulrich Aebi (1846 – 1919) und der nachfolgenden Generationen heraus. Ein typischer Einzelfall der unerhörten wirtschaftlichen Blüte, die unser Land, wie die übrigen Industriestaaten des Westens, in den letzten hundert Jahren erlebt hat – und doch mehr. Die Aebi-Saga ist eine grosse faszinierende

Familiengeschichte, in der die Frau mit ihrem Beistand eine wichtige Rolle spielt. Sie schildert Begebenheiten, die von den Höfen des Emmentals bis nach Übersee reichen, von den Anfängen eines Autodidakten und Pröblers im Stöckli eines abgelegenen Bauernhofs zum modernen rationellen Grossbetrieb. Triumph und Fehlschläge, saures Abzahlen von Schulden, kühnes Wachstum und kritisches Einhalten, wo es galt, für die immer grösser werdende Produktionskapazität zwischen Spezialisierung und Diversifikation ein marktgerechtes und erfolgreiches Programm zu finden, werden von Generation zu Generation verfolgt. So ergibt sich die fesselnde Darstellung eines Familienbetriebes, der auch mit den Problemen der Generationenfolge, von Erbgang, Besitz- und Kompetenzverteilung glücklich fertigzuwerden wusste. Der Verfasser, der Zürcher Schriftsteller und Journalist Herbert Tauber, hat diese von den Beteiligten in lebenssprühenden Aufzeichnungen dokumentierte Geschichte aus der «Gotthelf-Region» unseres Landes in ihrer menschlichen und historischen Bedeutung ausgeschöpft.

Agrillexikon

Ein Nachschlagewerk des Landwirtschaftlichen Informationsdienstes

Agrarpolitik ist kompliziert geworden. Im Gespräch tauchen immer wieder Begriffe und Namen von Organisationen auf, die man nicht oder doch nur ungenau kennt. Für diese Fälle hat der Landwirtschaftliche Informationsdienst (LID) ein «Agrillexikon» geschaffen. Gedacht ist die 100 Seiten zählende Schrift für die an der Agrarpolitik interessierten Kreise in- und ausserhalb der Landwirtschaft. Allen Lesern sollten die kurz und klar gefassten Begriffsdefinitionen bei der Überwindung von Verständigungsschwierigkeiten helfen. Die rund 250 Rubriken beziehen sich vor allem auf Begriffe, die von den Medien täglich verwendet werden. Im weiteren enthält das handliche Lexikon kurze Abrisse der mit der Landwirtschaft verbundenen Bundesämter sowie der landwirtschaftlichen Organisationen. Den Grundstock an agrarpolitischen und agrarwirtschaftlichen Rubriken erarbeitete Ing.-Agr. Leo Meyer, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Agrarwissenschaft der ETH in Zürich. Bezugsquelle: Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Postfach 2675, 3001 Bern. Preis Fr. 7.–. LID

Der Huf- und Fahrzeugschmied

Ein Berufsbild in Broschürenform (21 x 15 cm), 8 Fotos. Herausgegeben von der Metall-Union, Seestrasse 105, 8002 Zürich (Tel. 01 - 201 73 76)

Soeben im Mondo-Verlag erschienen:

Afrika – 45'000 km Abenteuer

Vom grossen Reiseabenteuer von dem viele träumen, insbesondere die Jungen, von diesem Abenteuer ist im neuesten Mondobuch die Rede.

Ein junges Genfer Lehrerehepaar, Dominique und Gé-

rald Baeriswyl-Nicollin, hat das Reisefieber schon vor Jahren gepackt. Ferne Länder auf mehreren Kontinenten haben sie bereits gesehen, aber von der «ganz grossen Sache» immer nur geträumt. Bis zu jenem Tag an dem das Fernweh, der Drang nach Ungebundenheit und Neuem stärker waren als die Bande des Alltags.

Das Reiseziel war schnell erkoren: Afrika, von Marokko bis zum Kap der Guten Hoffnung. Eine Reise von rund 45'000 Kilometern. Durch einen Kontinent voller Naturwunder wo die Begegnung mit Urvölkern immer noch möglich ist. Aber auch durch einen Kontinent der sich im Aufbruch befindet und auf dem gerade in unseren Tagen tiefgreifende Veränderungen im Gange sind. Dominique und Gérald wollten dies einmal sehen und vor allem erleben.

Aus umfangreichen Aufzeichnungen und einer Fülle von interessantem und sehr schönem Bildmaterial ist ein Mondo-Buch entstanden. Ein gutes und spannendes Buch, geschrieben mit jugendlichem Schwung und voll Begeisterung für einen immer noch geheimnisvollen Kontinent.

Zu bestellen direkt beim Mondo-Verlag AG, 1800 Vevey zum Preis von Fr. 16.50 + 500 Mondo-Punkte, oder im Buchhandel zum Preis von Fr. 41.– ohne Punkte.

Neuer Katalog über Hebe- und Transportgeräte

Der soeben herausgekommene Katalog enthält eine Auswahl verschiedener Flurfördermittel, Transportgeräterollen, Fördererlemente, Sachentransportanhänger und gefederte Fahrersitze. Neu ist das Angebot eines preisgünstigen Elektro-Gabelhubwagens mit elektrischer Impulssteuerung sowie Elektrogabelstapler mit ebenfalls elektronischer Steuerung. Die bekannte Reihe handhydraulischer Gabelheber wird ergänzt durch ein Modell mit pneumatischer Hubvorrichtung. Dieser Pneumatikstapler eignet sich auch für Arbeiten in explosionsgefährdeten Räumen, da im Gegensatz zum Elektrostapler keine Funken erzeugt werden.

Die technischen Angaben über Förderrollen, Kugelrollen und Röllchen werden ergänzt durch Abbildungen mit Anwendungsbeispielen in der Montageabteilung einer Elektroapparatefabrik, eine Kugelrollen-Rangierstelle, Kugelrollen-Arbeitstische und Röllchenbahnen.

Der Katalog wird kostenlos abgegeben von der FTA, Fahrzeugtechnik AG, 5035 Unterentfelden, Tel. 064 - 43 43 63

Neuer Robert Aebi Gesamtkatalog

Das Jubiläumsjahr «100 Jahre Robert Aebi» gab Anlass, nun auch den Gesamtkatalog neu aufzulegen. Auf 64 Seiten enthält er die wichtigsten technischen Daten des gesamten Angebots an Maschinen, Geräten und Anlagen für die Bau- und Kommunalwirtschaft, die Bahnen, das Transportgewerbe und die Industrie. Ein der Produkteübersicht vorangestellter allgemeiner Teil enthält viel Wissenswertes über die Firma und ihre Dienstleistungen, ihre Entwicklung und ihre Organisation.